

Was bleibt aus dem „Junkernheinrich-Lenk-Gutachten“?

**3. Fachtagung „Situation der Kommunal Finanzen“
der BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN**

Duisburg, 24. Juni 2011

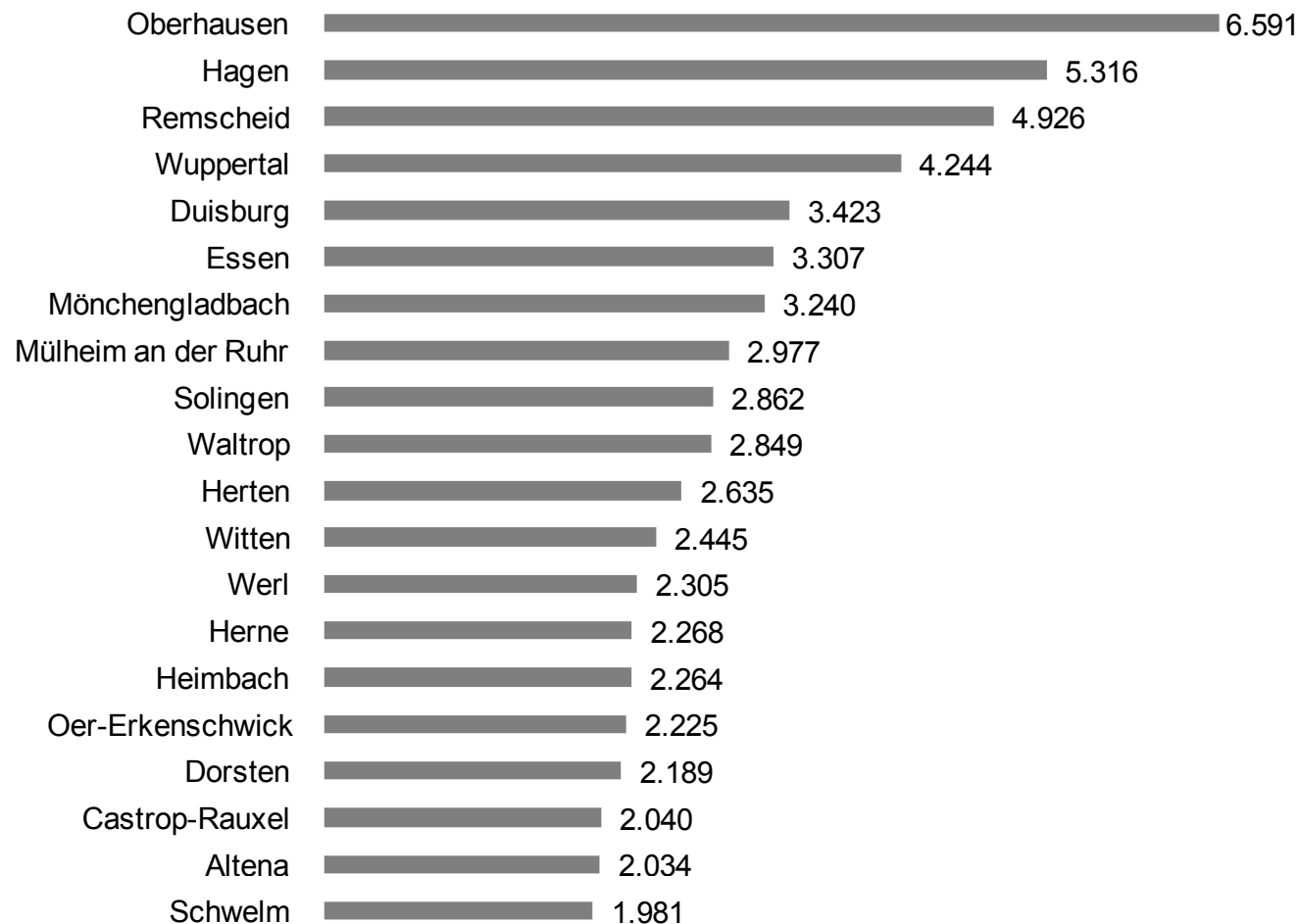
Gerhard Micosatt

Gliederung

1. Was ist das Problem?
Fiskalische Fehlentwicklungen
2. Was soll erreicht werden?
Die Ziele des Politikkonzeptes
3. Wie könnte es gehen?
Der idealtypische Konsolidierungsweg
 - Wie? → Zur Bestimmung der Mittelempfänger
 - Wie viel? → Zur Gewichtung der Belastungsindikatoren
 - Wozu? → Zur Verwendung der Konsolidierungshilfen
 - Von wem? → Finanzierungsbeiträge und Verteilungseffekte
4. Modell und Realität

Kassenkredite der 20 nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden mit den höchsten Kassenkreditschulden

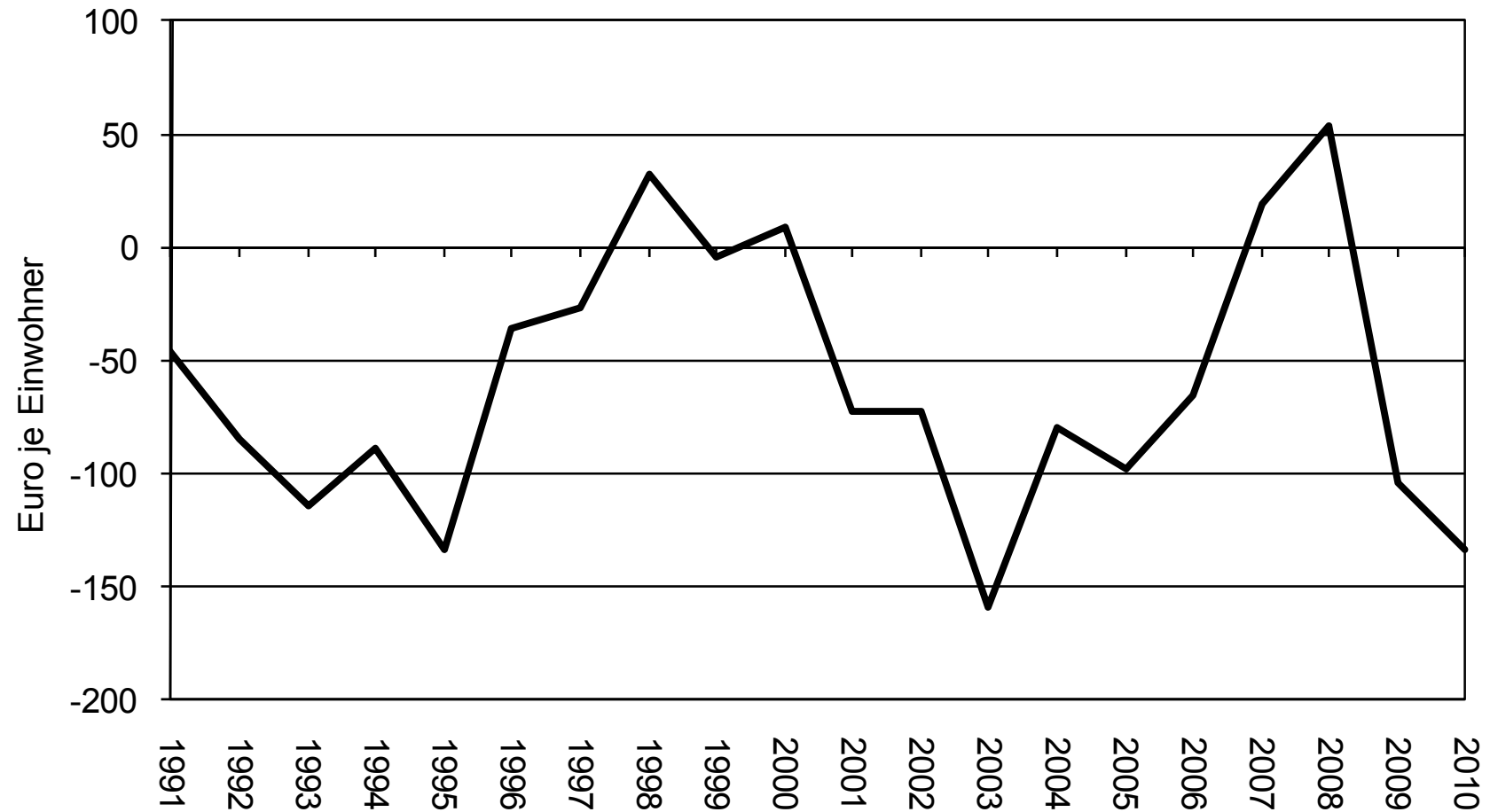
am 31.12.2010, in Euro je Einwohner



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des IT.NRW.

Kommunaler Finanzierungssaldo NRW seit 1991

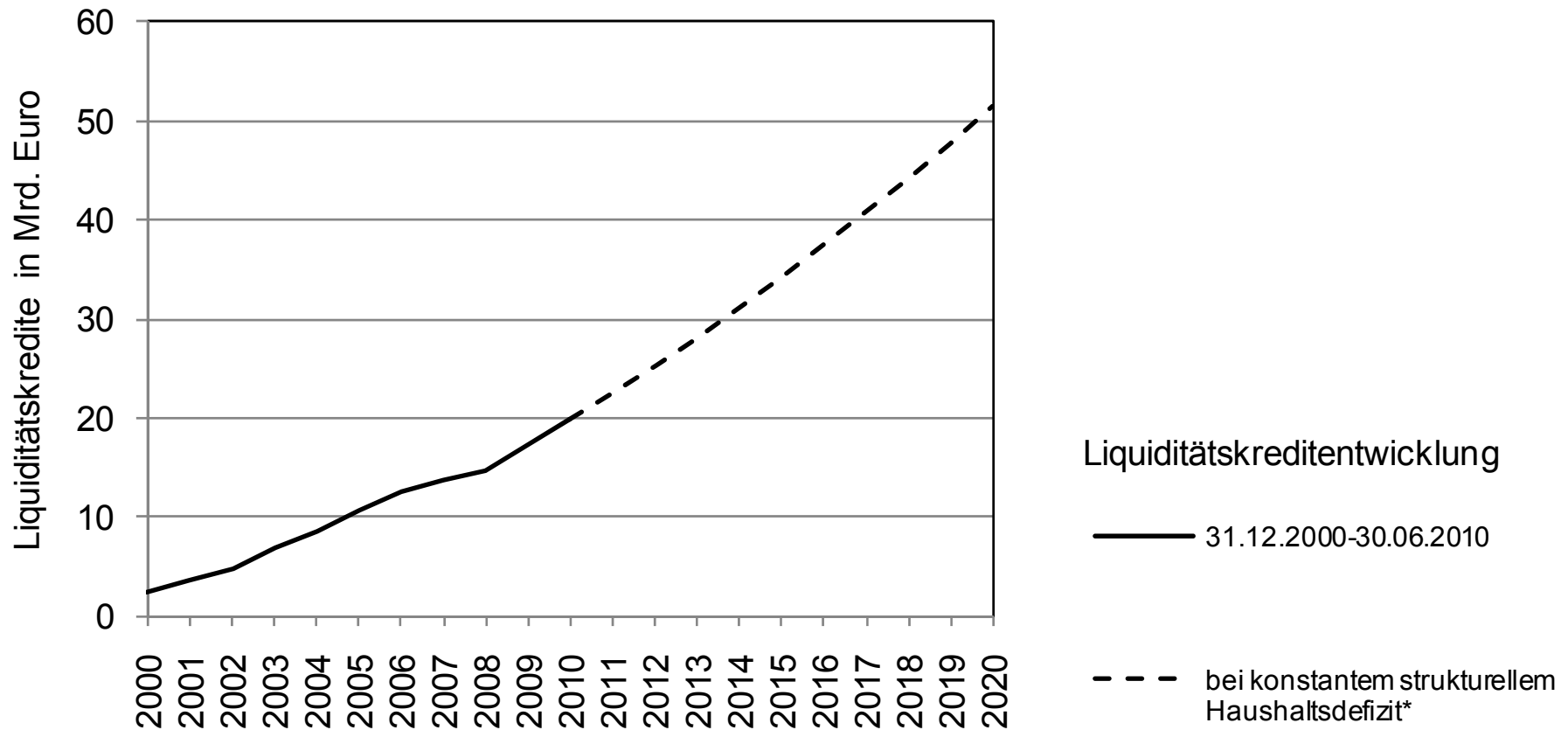
in Euro je Einwohner



Quelle: Eigene Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

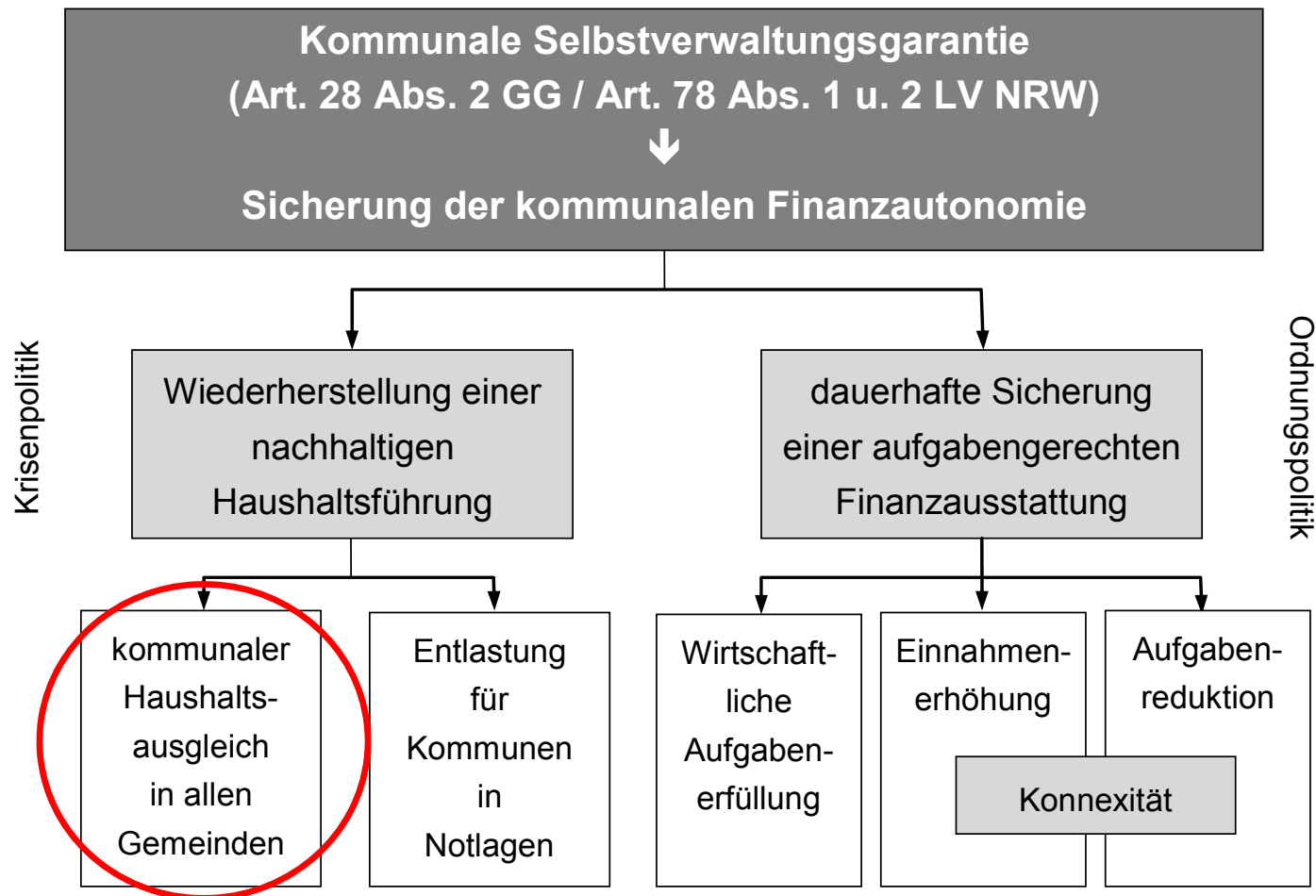
Liquiditätskredite: Entwicklungsperspektiven in NRW

Entwicklungsszenario



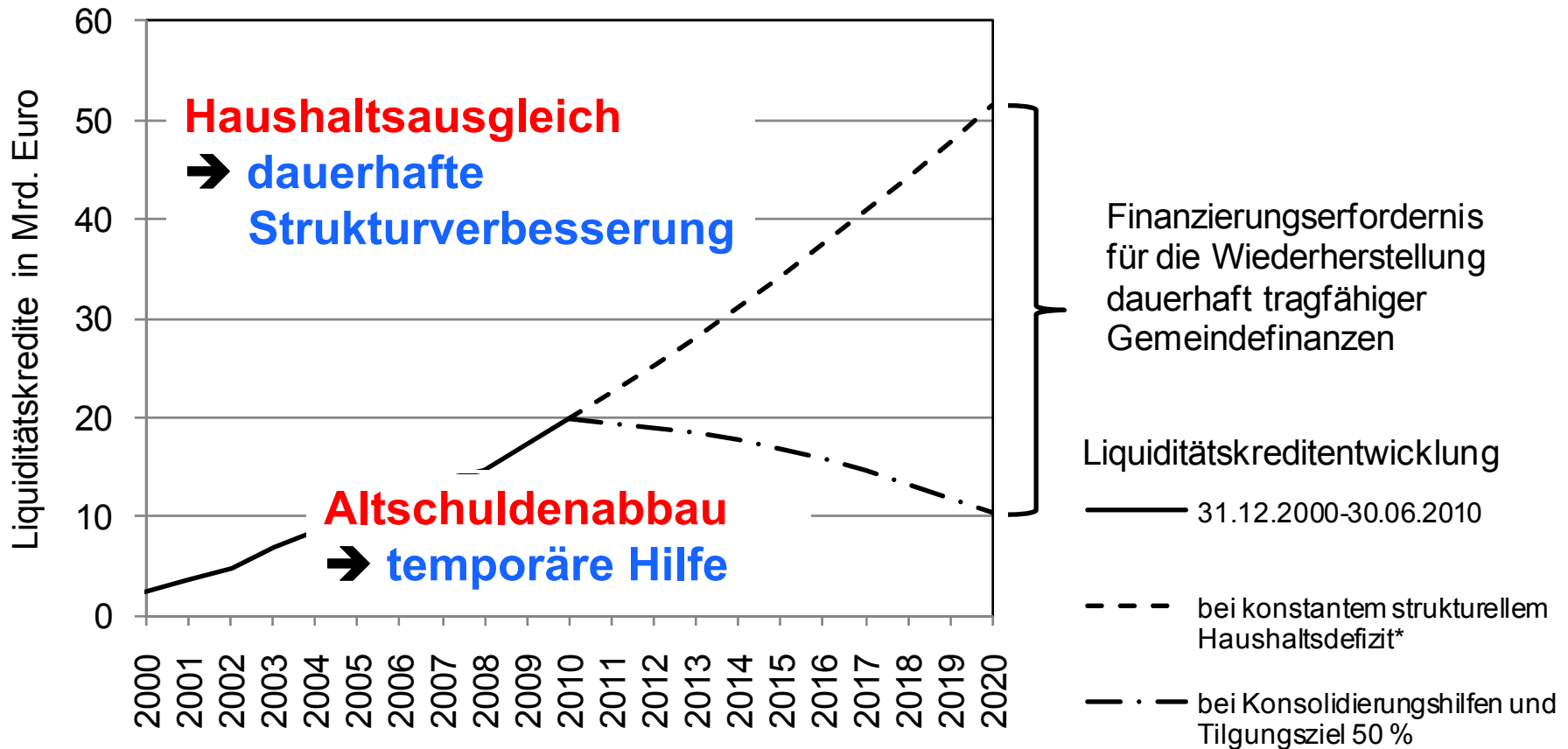
* 2010: Strukturelle Lücke = 2,15 Mrd. Euro, Zinsen 344 Mio. Euro
Bis 2020: Inflation 1,5 % jährlich, Zinssatz von 1,75 % auf 2,5 % ansteigend

Zielsystem „Nachhaltige Wiederherstellung der kommunalen Handlungsfähigkeit“



Liquiditätskredite: Entwicklungsperspektiven in NRW

Entwicklungsszenario



* 2010: Strukturelle Lücke = 2,1 Mrd. Euro, Zinsen 344 Mio. Euro
Bis 2020: Inflation 1,5 % jährlich, Zinssatz von 1,75 % auf 2,5 % ansteigend

Wer und Wie? - Strukturmaßnahmen für alle Kommunen

Übersicht über die Parameter der Konsolidierungshilfen für vier Modelle				
Merkmal	Konsolidierungsmodell			
	1	2	3	4
<i>dauerhafte strukturelle Verbesserungen der Finanzausstattung</i>				
Bundesbeteiligung: Anteil in %				
–Kosten der Unterkunft	49	49	49	35
–Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	49	49	0	0
–Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	49	16	100	33
kommunaler Finanzausgleich				
–Finanzausgleichsmasse in Mio. Euro	300	300	300	300
–Gewicht Soziallastenansatz	8	10	12	16

Wer und Wie? – Temporäre Konsolidierungshilfen für Kommunen mit hohen Liquiditätskrediten

Übersicht über die Parameter der Konsolidierungshilfen für vier Modelle				
Merkmal	Konsolidierungsmodell			
	1	2	3	4
<i>zeitlich befristete Konsolidierungshilfen</i>				
Landeshilfe in Mio. Euro	300	400	600	800
kommunale Solidargemeinschaft				
- Vorwegentnahme aus der gemeindlichen Schlüsselmasse in Mio. Euro	175	200	250	300
- Abundanzumlage in Mio. Euro	175	200	250	250

Wie? – Temporäre Hilfsmaßnahmen

Wie werden die Mittelempfänger bestimmt?

Drei Indikatoren der fiskalischen Belastung maßgeblich:

- Bestand der Liquiditätskredite
(Mehrjahresdurchschnitt 2001/09)
- Strukturelles Defizit der Ergebnisrechnung
(Mehrjahresdurchschnitt 2004/07, Konjunkturbereinigung)
- veräußerbares kommunales Vermögen
(z.B. Finanzanlagen)

Wie?

Wie werden die Mittelempfänger bestimmt?

Zur Berücksichtigung des kommunalen Vermögens:

- Berücksichtigung ist notwendig
 - Belastung hängt nicht nur von der Passivseite der kommunalen Bilanz ab (Vollständigkeit der Belastungsmessung)
 - Vermögensfrage ist für die politischen Umsetzungschancen des Aktionsplans von zentraler Bedeutung
- Berücksichtigung ist mit Schwierigkeiten der Operationalisierung verbunden
 - Veräußerbarkeit?
 - Vermögensbewertung?
 - Zugänglichkeit der Information über die Höhe des Vermögens?

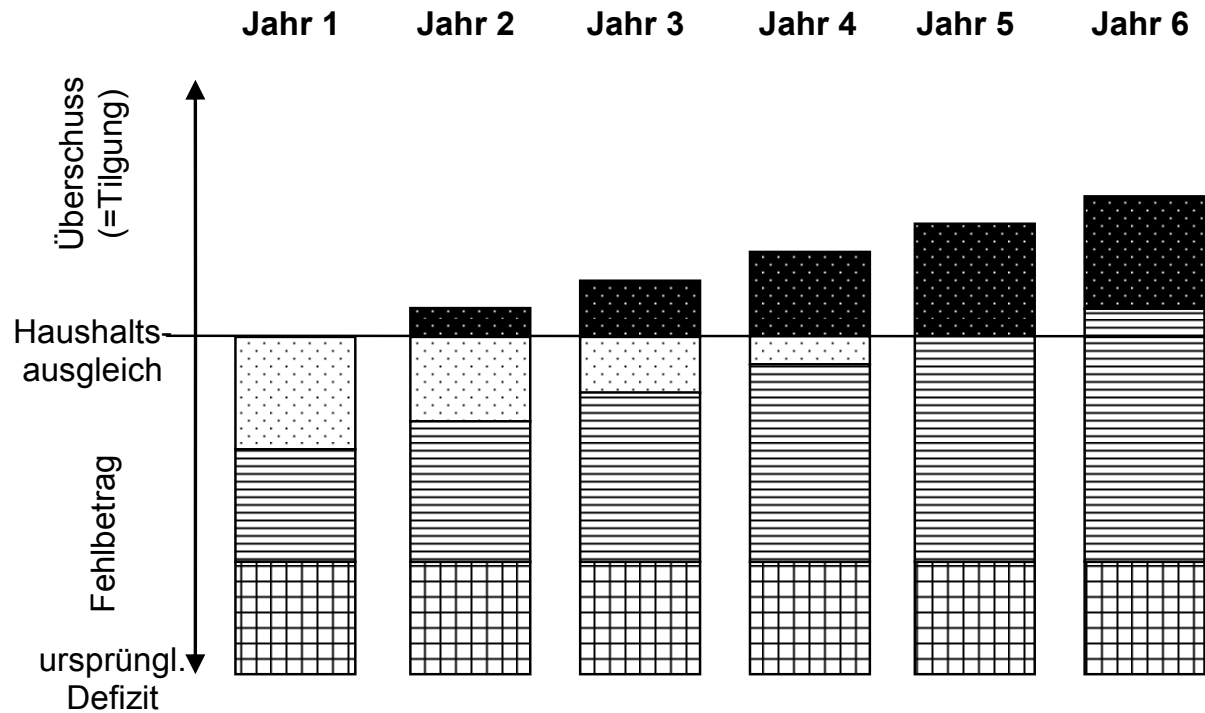
Wie viel?

Auf welcher Grundlage sollten die Mittel verteilt werden?

	Relatives Gewicht auf der Zeitachse			
	Jahr 1	Jahr 2	Jahr 3	Jahr 4 und folgende
Indikatoren				
Liquiditätskredite (abzgl. Finanzanlagen)	25 %	50 %	75 %	100 %
Strukturelles Defizit in der Ergebnisrechnung	75 %	50 %	25 %	0 %

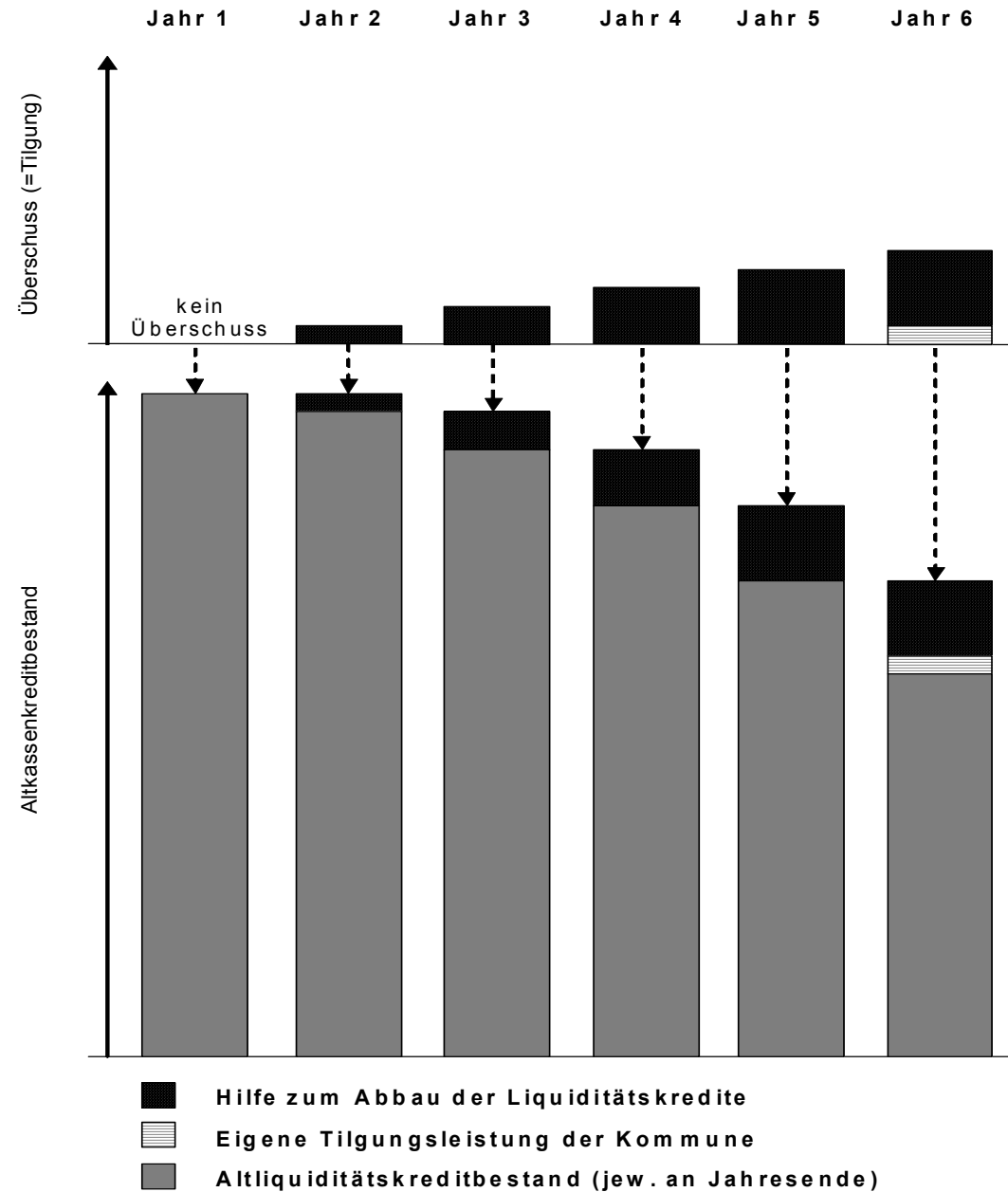
Wozu?

Welchem Verwendungszweck dienen die Mittel?



- Hilfe zum Abbau der Liquiditätskredite
- ▨ Hilfe zum Haushaltsausgleich
- ▧ Kommunale Konsolidierungsleistungen (insgesamt)
- ▩ Strukturmaßnahmen von Bund und Land

Idealtypischer Einstieg in die Abfinanzierung der Altkassenkredite



Von wem?

Zur Finanzierung von Struktur- und Hilfsmaßnahmen

Finanzierungsbeitrag	Finanzierungsquelle
Bund	Höhere Beteiligung an kommunalen Sozialleistungen
Empfänger	Steuererhöhung (als Restfinanzierungsquelle) Haushaltskonsolidierung + eigene Kredittilgung
Land	Entschuldungshilfe und KFA-Höherdotierung
kommunale Familie	Solidarbeitrag + Aktualisierung des Soziallastenansatzes

Von wem?

Zur Finanzierung von Struktur- und Hilfsmaßnahmen

Jährliche Finanzierungsbeiträge und Wirkung der Hilfe der einzelnen Akteure zum Konsolidierungsprozess im Durchschnitt eines zehnjährigen Entschuldungsprogramms*

	Konsolidierungsmodell			
	1	2	3	4
	in Millionen Euro			
Bund	2 412	2 093	1 596	430
Land: Finanzausgleich	300	300	300	300
Land: Konsolidierungshilfe	300	400	600	800
Kommunale Solidargemeinschaft (abzgl. Schatteneffekte)*	350 (256)	400 (299)	500 (374)	550 (426)
Hilfeempfänger:				
im ersten Jahr	779	666	534	1 038
im fünften Jahr**	1 398	1 483	1 524	2 226
im zehnten Jahr**	1 398	1 483	1 587	1 935
im 10-Jahres-Ø	1 253	1 265	1 312	1 779

- Ohne Berücksichtigung der Umverteilung aus dem Soziallastenansatz.
- ** Mindestbetrag: Unter der Annahme, dass bereits in den ersten vier Jahren freiwillig jährlich 5 % der Kassenkredite getilgt wurden.

Quelle: Eigene Berechnungen.

Ausgewählte kommunale Wirkungen

- viele Gemeinden werden deutlich entlastet und können den Haushaltsausgleich erreichen bzw. erzielen Überschüsse
- viele strukturschwache Gemeinden erhalten zudem hohe Konsolidierungshilfen, müssen aber Restlücken schließen

Ausgewählte kommunale Wirkungen

- Problemfall 1:
Kommunen, bei denen trotz struktureller Entlastungen und massiver Konsolidierungshilfen hohe Deckungslücken bestehen
- Problemfall 2:
auch finanzstarke Kommunen müssen zeitlich befristet einen Finanzierungsbeitrag leisten

Stolpersteine auf dem Weg zur Umsetzung

- Beitrag der steuerstärkeren Kommunen?
- Konsolidierungsmöglichkeiten?
- Bürgerbeteiligung?
- Finanzielle Leistungsfähigkeit des Landes?
- Zuständigkeit des Bundes?
- Verknüpfung mit der Gemeindesteuerreform?
- Konstanz der Rahmenbedingungen in der Zeit?
- Doppik: Neues Rechnungswesen! Neue Lücken?

Modell und Realität

- Aktuelle Lücke größer als strukturelle Lücke
- Zielveränderung 1: Haushaltsausgleich nicht im ersten Jahr
- Zielveränderung 2: Tilgungsziel, weniger als 50 % oder längerer Tilgungszeitraum
- Empfängerauswahl: Konzentration auf stärker belastete Kommunen
- Finanzmittelvolumen: stärkere Hilfe des Landes bei (Teil-) Ausfall des Bundes
- Konsolidierungsvolumen: härtere Ausgabenrückführung bei Problemstädten mit hohen Zuschussbedarfen außerhalb des Einzelplans 4

Modell und Realität

- Bund übernimmt ab 2012 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (45 % / 75 % / 100 % ab 2014)
- Land hat 350 Mio. Euro als Hilfe in den Landeshaushalt eingestellt (Haushaltsentwurf)
- Empfängerauswahl: Konzentration auf stärker belastete Kommunen
 - Auswahlkriterien?
 - Anreizeffekt für andere Gemeinden?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!